

Den großen Sommer im Gepäck

Umfrage Pasta statt Papierkram, Pferdesattel statt Power-Point-Präsentationen. Fünf Führungskräfte berichten Stefan Loeffler, wohin es sie in der schönsten Auszeit des Jahres zieht – und ob die Gedanken an die Firma wirklich zuhause bleiben.

- 1) Wo geht es in diesem Sommer-Urlaub hin?
- 2) Warum genau dorthin?
- 3) Sind Sie Wiederholungstäter oder probieren Sie gerne neue Ziele aus?
- 4) Welche Lektüre wird im Koffer liegen?
- 5) Mal ehrlich, welcher Typ sind Sie: Pool oder Pedale? Haben Sie ein Beispiel?
- 6) Gelingt es Ihnen, Geschäftliches völlig hinter sich zu lassen und abzuschalten?
- 7) Welche geschäftlichen Herausforderungen warten nach der Urlaubszeit auf Sie?

Nur am Pool zu liegen, ist für **Christian Könitzer**, Inhaber von Christian Könitzer Consulting, im Urlaub zu wenig.

1 Auf einen Reiterhof im hohen Norden.

2 Weil meine ganze Familie sehr pferdebegeistert ist und weil das Meer und interessante Städte gut erreichbar sind.

3 Wir haben diese Anlage letztes Jahr entdeckt und sind diesmal Wiederholungstäter.

4 Sara Weber, eine Spiegelkolumnistin und ehemalige LinkedIn-Redaktionsleiterin beschäftigt sich in „Die Welt geht unter, und ich muss trotzdem arbeiten?“ mit Fragen, die gerade

eine ganze Generation umtreiben, und mit Lösungsansätzen, die Arbeit aus Sicht dieser Generation besser zu machen. So etwas finde ich sehr spannend.

5 Pool ist mir zu langweilig.

6 Nein, dafür sind mir unsere Kunden und deren Projekte zu wichtig. Ich arbeite auch im Urlaub täglich 3-4 Stunden.

7 Technische Fach- und Führungskräfte werden auch nach der Urlaubszeit gesucht.



Annette Krauch, Geschäftsführerin bei der Kaipf GmbH, findet jedes Jahr in Norditalien ihre Ruhe.

1 Wie schon seit vielen Jahren geht es mit der Familie nach Norditalien.

2 Weil wir dort die Ruhe, aber auch die Aktivitäten haben. Nicht zu verachten sind auch die kulinarischen Spezialitäten dieser Region.

3 Beides.

4 „Erschütterungen“ von Joachim Gauck.

5 Vormittags Pedale, nachmittags Pool. Es muss nicht unbedingt das Fahrrad sein, wir spielen auch gerne Golf. Anstatt im Pool sind wir eher auf dem See.

6 Nicht immer, aber immer öfter. Da ich mich mit meiner Schwester im Geschäft abspreche, kann ich beruhigt in den Urlaub fahren.

7 Die gleichen wir vor dem Urlaub, den Handel in der Innenstadt nicht untergehen zu lassen.



Felix Braun, Geschäftsführer der braun-steine GmbH, ist auch auf Mallorca in dringenden Fällen erreichbar.

1 10 Tage Mallorca mit der Familie.

2 Meer, Sonne, gutes Essen und die Anreise ist übersehbar.

3 Wir sind in dem Fall Wiederholungstäter, da es sich mit den Kindern (2,4,6) in den vergangenen Jahren bewährt hat. Grundsätzlich probieren wir auch gerne Neues aus.

4 Ein historischer Roman.

5 50:50 - ich brauche beides. Aktivität und Badepausen, bevorzugt aber im See oder Meer.

6 Es gelingt mir gut. Ich schaue auch im Urlaub täglich meine Mails an und bin in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Das gibt mir die Sicherheit, dass alles läuft und ich mir nicht weiter Gedanken machen muss. Dann kann ich aber auch wieder schnell abschalten, meist bekommt die Familie hiervon nichts mit.

7 Vor und nach dem Urlaub ist es immer etwas turbulenter, weil man nicht will, dass sich durch den Urlaub Projekte verzögern. Aber für einen schönen Urlaub nimmt man das gerne in Kauf.



Hendrik Mächler, Geschäftsführer des Ulmer Ladens „Gutes von Hier“, zieht es in diesem Sommer in Richtung Meer.

1 Wir planen unsere Urlaube meist kurzfristig, dieses Jahr entscheidet es sich zwischen Holland und der französischen Atlantikküste.

2 Unser Blick ging jahrelang Richtung Süden, im Moment eher nach Westen. Nach dem Roadtrip durch England im vergangenen Jahr soll es aber mal wieder ans Meer gehen.

3 Definitiv neue Ziele!

4 „Der große Sommer“ von Ewald Arenz wurde mir vom Buchhändler meines Vertrauens

empfohlen, das wäre ja auch ein schönes Urlaubs-Motto.

5 Ich mag es, Land und Leute zu erleben, darum ziehe ich schon gerne los. Ich sag mal: die Mischung macht's!

6 Mittlerweile ganz gut, aber nie ganz. Wobei: Im Urlaub kamen mir immer die besten Ideen, auch in geschäftlicher Hinsicht.

7 Bis Weihnachten, unserer Hauptsaison, sind es nach Urlaubsende keine vier Monate mehr, da gilt es, sich gut aufzustellen.



Die Geschäftsführerin der hejRockit-Werbeagentur, **Tanja Riemann**, besucht mit ihrer Familie die Harry Potter-Filmstudios in England.

1 Erst London und dann Südengland mit Fokus auf Cornwall. Wir werden dort mit dem Auto von Ort zu Ort ziehen.

2 Unsere Kids wünschen sich schon lange, die Harry Potter-Filmstudios zu besichtigen – und wir waren als Familie noch nie in London oder England.

3 Jedes Jahr ein neues Abenteuer: vergangenes Jahr Albanien, davor Andalusien und Montenegro.

4 Das entscheide ich kurz davor.

5 Selbst organisierte Rundreise und zum Schluss noch ein paar Tage am Strand.

6 Ich kann abschalten, erledige aber zwischendurch ein paar Mails oder gebe meinen Mitarbeitern Feedback bei wichtigen Kreativmaterialien. Das stresst mich nicht.

7 Da lasse ich mich überraschen. Meistens habe ich danach viele Kundenmeetings – aber die machen mir Spaß.

